Glanz des Ruhms

Der Maquis wurde weitestgehend ausgelÃ¶scht. In einer letzten Verzweiflungstat wollen sie sich nun rÃ¤chen, und schieÃŸen mehrere getarnte Rakete auf Cardassia Prime ab. Um diese rechtzeitig abzufangen, ist Captain Sisko auf Michael Eddington angewiesenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Blaze of Glory

Episodennummer: 5x23

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 12. Mai 1997

Erstausstrahlung D: 20. MÃ¤rz 1998

Drehbuch: Ira Steven Behr & Robert Hewitt Wolfe

Regie: Kim Friedman

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Kenneth Marshall als Michael Eddington,
J.G. Hertzler als Martok,
Aron Eisenberg als Nog,
Gretchen German als Rebecca Sullivan,
Majel Barrett als computer voice u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem sich die Cardassianer mit dem Dominion verbÃ¼ndet haben, ist es ihnen dank ihrer neuen militÃ¤rischen StÃ¤rke gelungen, den Maquis weitestgehend auszulÃ¶schen. Dieser will sich nun in einer letzten Verzweiflungstat rÃ¤chen, und hat scheinbar getarnte Raketen in Richtung Cardassia Prime abgefeuert. Aufgrund des frÃ¼heren Zugangs des Maquis zu biogenetischen Waffen kÃ¶nnten diese Millionen von Lebewesen auslÃ¶schen â€“ und zudem die FÃ¶deration endgÃ¼ltig in einen Krieg mit den Cardassianern stÃ¼rzen. Captain Sisko muss unbedingt einen Weg finden, um die Raketen rechtzeitig aufzuspÃ¼ren und abzufangen. Er besucht daher Michael Eddington, der nach seinem Verrat und seinen Taten als AnfÃ¼hrer des Maquis zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt wurde. Anfangs scheint dieser nicht gewillt

zu sein, ihm zu helfen, doch Sisko erwirkt, dass diesem immerhin keine andere Wahl bleibt, als ihn auf seiner Mission mit der U.S.S. Defiant zu begleiten. Er hofft, ihn wÃ¤hrend des Flugs in die Badlands doch noch davon Ã¼berzeugen zu kÃ¶nnen, das Massaker zu verhindern. SchlieÃŸlich lenkt Eddington ein, und meint, dass die Raketen nur von jener Basis aus aufgehalten werden kÃ¶nnen, von der sie abgeschossen wurden. Doch auch das Dominion hat diese mittlerweile entdecktâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Your generosity of spirit touches me. But you don't give a damn about what happened to us, and I don't give a damn about what happens to you."

(Michael Eddington sieht keinen Grund, zu versuchen, den Krieg zu verhindern.)

"You never give up, do you, Ben? Here we are, having a pleasant conversation about food, and all you're thinking about is the mission and how to get me to cooperate. You're wasting your breath. As far as I'm concerned my life is over. I'm dead."

"For a dead man, you talk a lot."

(Wo Sisko recht hat, hat er recht.)

"You want a fight, mister? I will give you one."

"I don't intend to fight you, Captain. I intend to kill you."

(Auch wÃ¤hrend ihrer gemeinsamen Mission gibt sich Eddington wenig versÃ¶hnlich.)

Review:

Mit "Glanz des Ruhms" wird der Handlungsstrang rund um Michael Eddington, der vor rund einer Staffel mit seinem Verrat in "In eigener Sache" begann, nun zum Abschluss gebracht. Und natÃ¼rlich, als jemand, der fortlaufende Handlungen grundsÃ¤tzlich ja schÃ¤tzt, gefÃ¤llt mir das grundsÃ¤tzlich mal gut. RÃ¼ckwirkend betrachtet muss ich halt nur leider zugleich anmerken, dass ich diese Storyline von vornherein nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig packend fand, und Eddington bis zuletzt bei mir als Gegenspieler keinen rechten Eindruck hinterlassen wollte. FÃ¼nf vor zwÃ¶lf versucht man hier nun in "Glanz des Ruhms", etwas Graustufen reinzubringen, und auch da wÃ¤re ich grundsÃ¤tzlich dafÃ¼r, nur hat mich auch was das betrifft die Folge nicht 100%ig Ã¼berzeugt. Denn irgendwie scheinen die Macher uns vergessen lassen zu wollen, dass Eddington noch wenige Folgen zuvor biogenetische Waffen gegen cardassianische Kolonien eingesetzt hat â€“ und sorry, aber nach so einer Tat ist jedweder Versuch, ihn aus dem BÃ¶sewicht-Eck herauszubringen, bei mir von vornherein zum Scheitern verurteilt. Und so hat mich sein Heldentod in dieser Folge, wo es mir so schien als wÃ¼rde man den Zuschauer krampfhaft auf seine Seiten ziehen wollen (damit man in diesem Moment mit ihm mitfÃ¼hlt), doch eher irritiert. Das hÃ¤tte man sich halt frÃ¼her Ã¼berlegen mÃ¼ssen; aber bestimmte Taten sind nun mal unentschuldbar.

Wenn ich schon beim Kritisieren bin, sei neuerlich auf das Redesign der Badlands hingewiesen, welches zwar grundsÃ¤tzlich cool ausschaut, wo mich die Ã„nderung da es so vÃ¶llig unterschiedlich aussieht aber halt doch ziemlich irritiert. Auch da: HÃ¤tten sie's gleich gscheit gemacht. Weiters: so sehr ich Avery Brooks schauspielerische Leistung Ã¼berwiegend auch schÃ¤tze, aber jener Moment, wo Sisko plÃ¶tzlich beginnt, laut aufzulachen, wirkte ungemein kÃ¼nstlich und verkrampft. Zuletzt sei soweit es die Kritikpunkte betrifft auch noch die Nog-Story erwÃ¤hnt, die ich absolut entbehrlich fand, und die mich persÃ¶nlich Ã¼berhaupt nicht ansprechen konnte. Dass die Folge trotz dieser Kritikpunkte noch solide abschneidet, liegt in erster Linie daran, dass ich sie trotz allem als unterhaltsam und kurzweilig empfand.

Das Gespann Sisko und Eddington funktioniert in klassischer Buddy Movie-Manier ganz gut, was vor allem an ihrer gemeinsamen Vorgeschichte liegt, die wir eben auch als Zuschauer unmittelbar mitverfolgt haben. Ich mochte auch die Offenbarung, dass es gar keine Raketen gibt, und dies nur ein Notsignal war, mit dem die letzten Ãœberlebenden Michael auf sich aufmerksam machen wollten. Die Effekte konnten mir ebenfalls wieder einmal gefallen. Abseits meiner Irritation ob der optischen VerÃ¤nderungen waren die Badlands-Szenen sehr gut gemacht, und auch Ã¼ber das kurze Wiedersehen mit der schÃ¶nen, altmodischen Raumstation aus "Der Zorn des Khan" habe ich mich sehr gefreut. Neben der Eddington-Storyline erhÃ¤lt auch die Geschichte rund um Cal Hudson einen Abschluss, als Ben von dessen Tod erfÃ¤hrt. Und am Ende in der Basis kam mit den unsichtbaren Jem'Hadar-Angreifern doch einiges an Spannung auf. Insgesamt war "Glanz des Ruhms" also schon ok; ich wÃ¼nschte halt einfach nur, man hÃ¤tte das eine oder andere ein bisschen anders (und meiner Ansicht nach besser) umgesetzt.

Fazit:

"Glanz des Ruhms" ist eine ziemlich gute Episode, an der ich vor allem die Intention dahinter anerkennen kann. An der Umsetzung hatte ich allerdings da und dort etwas auszusetzen. So hat der Versuch, Michael Eddington zum Ende hin doch noch zum Helden zu stilisieren â€“ aufopfernder Heldentod inklusive â€“ bei mir nach seinen Taten in "FÃ¼r die Uniform" einfach nicht funktioniert. Generell fand ich die Story rund um Eddington bislang schon nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig spannend, weshalb jetzt auch der "groÃŸe" Abschluss bei mir die gewÃ¼nschte Wirkung etwas verfehlte. Und auch der neue Look der Badlands stÃ¶rt mich nach wie vor. Allerdings war die Folge ziemlich kurzweilig, hat das Gespann Sisko-Eddington fÃ¼r mich â€“ in klassischer Buddy-Movie-Manier â€“ durchaus funktioniert, war das Finale in der Maquis-Basis durchaus spannend, die Effekte wieder gelungen, und bot man generell den einen oder anderen gelungenen Moment, wie z.B. bei der Ansicht der ganzen toten Maquis-Mitglieder. Zumindest der Konflikt an sich wurde somit angenehm graustufig dargestellt (was jedoch in der Vergangenheit auch schon der Fall war, siehe nur Ro Laren und Thomas Riker) â€“ bei Eddington selbst hat dies jedoch fÃ¼r mich eben leider nur bedingt funktioniert.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}